

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1812**

49 (17.6.1812) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger = Blatt  
für den  
Kinzig-, Murg-, Pfingz- und Enz-Kreis.

Nro. 49. Mittwoch den 17. Juny 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergerichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Baden.

(3) zu Dosscheuern an den Dionis Ackenheil, Bürger zu Doss auf Montag den 13. July 1812., auf dem Rathhaus zu Baden. Aus dem

Oberamt Bischofsheim.

(1) zu Bodersweier, an den im ersten Grad der Mundtodtmachung befindlichen Bürger Johannes Kunz, auf Mittwoch den 1. July d. J. bei Großherzoglichem Amtsrevisorat in Neufreistett. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(3) zu Bretten an den in Sant gerathenen Schussjuden Simon Joseph Apfel auf Dienstag den 23. Juny d. J. früh 9 Uhr bei Großherzoglichem Amtsrevisorat daselbst.

(1) zu Zaisenhäusen an den in Sant gerathenen jung Mary Bauer auf Dienstag den 7. July früh 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Zaisenhäusen. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Reichenbach an die Verlassenschaftsmasse des verlebten Herrschaftlichen Erblehenmeiers Joseph Baumgartner auf Dienstag den 30ten Juny d. J. vor Großherzoglichem Amtsrevisorat zu Gengenbach. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(1) zu Friedrichsthal an den in Sant gerathenen Hinterlassen Christian Schäfer auf Montag den 29. Juny bey Großherzoglichem Amtsrevisorat zu Karlsruhe. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(3) zu Hohnhurst an den Bürger und Ackermann Hans Brendel auf Donnerstag den 25ten Juny d. J. in dem Wirthshaus in Hohnhurst.

(3) zu Sand an den Krämer und Sonnenwirth Georg Hezel auf Montag den 22ten Juny in der Behausung des Gemeinschuldners. Aus dem Landamt Rastatt.

(2) zu Rastatt an die in Vermögensuntersuchung gerathene Hafner Spitzsche Wittwe auf Montag den 22. Juny d. J. bei Großherzoglichem Amtsrevisorat. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(1) zu Ersingen an den Johannes Elsäßer auf Freitag den 3. July Morgens 8 Uhr im Wirthshaus zum Engel in Ersingen.

(3) Baden. [Schuldenliquidation und Vorladung.] Sämmtliche Gläubiger des heimlich entwichenen Gotthard Weis, Bürgers von Neuweier, werden anmit aufgefördert, bei der unterm 7. July d. J. zu Neuweier vorgehenden Schuldenliquidation ihre Forderungen anzubringen, und die Beweismittel gleich anzugeben, indem sie sonst im Unterlassungsfall den ihnen dadurch allenfalls zugehenden Schaden lediglich sich selbst zuzuschreiben haben.

Zugleich wird Gotthard Weis wiederholt vorgeladen, bei der Liquidation zu erscheinen widrigenfalls er sich den Verlust seiner ihm allenfalls zustehenden Einrede selbst beizumessen hat.

Baden, den 1ten Juny 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

Mundtoderklärungen.

(2) Baden. [Mundtoderklärung.] Der Bürger und Schmidtmeister Stephan Klipfel von Unterbeuren, wird hiermit als mundtobt im ersten Grad erklärt, und ihm hiernach verboten, ohne Mitwirkung des, für ihn gerichtlich aufgestellten Pflegers, Ignaz Fritsch, Bürgers von Unterbeuren, vor Ge-

richt zu rechten, Vergleiche zu schließen, Anlehen aufzunehmen, auf Borg zu handeln, ablösliche Kapitalien zu erheben, darüber Empfangscheine zu geben, Güter zu veräußern, oder zu verpfänden.

Baden, den 27. May 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Pforzheim. [Pfleghaussetzung.] Dem ledigen Stricker Johann Wilhelm Gassinger von Pforzheim, wurde wegen körperlicher Gebrechlichkeit ein Pfleger in der Person des Herrn Handelsmanns Näher daselbst obrigkeitlich bestellt, ohne dessen Bewirkung, Gassinger weder zu Rechten, Vergleiche zu schließen, Anlehen aufzunehmen, ablösliche Kapitalien zu erheben, oder darüber Empfangscheine zu geben, auch Güter zu veräußern, oder zu verpfänden, noch auf Borg zu handeln befugt ist.

Pforzheim, den 4. Juny 1812.

Großherzogliches Stadt- und Landamt.

#### Erbvorladungen.

(2) Eichtersheim. [Erbvorladung.] Johann Martin Fleck von Grombach bei Sinsheim, welcher schon seit ohngefähr 25 Jahren sich von Haus entfernt, und von seinem Aufenthalte bisher nicht das Mindeste hat wissen lassen, wird auf Ansuchen seiner nächsten Anverwandten, oder dessen etwaige Leibeserben hiermit gerichtlich aufgefodert, binnen Jahresfrist zu erscheinen, und das in pflegschaftlicher Verwaltung stehende Vermögen in Empfang zu nehmen, ansonsten zu gewärtigen, das die VerschollenheitsErklärung erkannt, und das vorhandene Vermögen den sich darum gemeldet habenden Anverwandten gegen die gesetzliche Sicherheit in fürsorglichen Besitz überlassen werden solle.

Eichtersheim, den 25. May 1812.

Grundherrlich von Benningisches Amt.

(2) Hornberg. [Erbvorladung.] Johann Georg Rosenfelder von St. Georgen, welcher sich vor 43 Jahren in Königlich Sardinische Militärdienste begeben, hat seither von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht ertheilt.

Es ist nun KundschaftsErhebung erkannt worden, und werden daher gedachter Rosenfelder, oder dessen Leibeserben andurch aufgefodert, binnen einem Jahr von ihrem Leben und Aufenthalt Nachricht hierher zu geben, widrigenfalls das Rosenfelderische Vermögen dessen nächsten Anverwandten gegen CautionsBestellung in fürsorglichen Besitz ausgesetzt werden solle.

Hornberg, den 1ten Juny 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Mählberg. [Erbvorladung.] Der sich vor etwa 40 Jahren von Langenhard hinweg nach

Hodshad in Ungarn begebenen Joseph Wacker und dessen Ehefrau Elisabetha Schüsselin, oder deren Leibeserben, werden andurch aufgefodert, sich zu Empfangnehmung ihres in 388 fl. 45 kr. bestehenden Vermögens binnen Jahresfrist dahier zu melden, oder zu gewärtigen, das es ihren sich darum wendenden Geschwistern in fürsorglichen Besitz gegeben werde.

Mählberg, den 30. Juny 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(3) Pforzheim. [Erbvorladung.] Der schon seit mehreren Jahren abwesende Reinhard Bischoff von Diettingen, wird anmit aufgefodert, sich binnen Jahresfrist um die Annahme seines in etliche 100 fl. bestehenden Vermögens zu melden, als sonst dasselbe an seine Eltern und Geschwister gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben werden wird.

Pforzheim, den 25. May 1812.

Großherzogliches Landamt.

(3) Billingen. [Erbvorladung.] Ohne seit dem Jahr 1772. von seinem Daseyn und Aufenthalt eine Nachricht mitzutheilen, ist Thomas Grüner von Bubendach, seit dem Jahr 1760. von seinem Wohnorte abwesend.

Da auf Ansuchen der Anverwandten über diese Abwesenheit die KundschaftsErhebung angeordnet worden ist, so wird Thomas Grüner, oder seine erbschaftliche Abstammlinge hiermit aufgefodert, in Jahresfrist um so gewisser Nachricht von seinem Daseyn und Aufenthalt zu geben, als widrigenfalls sein unter Pflegschaft stehendes Vermögen den bekannten nächsten Anverwandten zugeschrieben werden würde.

Billingen, den 8. May 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(3) Billingen. [Erbvorladung.] Joseph Häfler von Klengen, diesseitigen Bezirksamts, 42 Jahre alt, welcher schon vor 20 Jahren unter das k. k. österreichische Militär zum damaligen Regimente Bander gestellt wurde, und seit dieser Zeit von demselben nichts mehr in Erfahrung hat gebracht werden können, wird anmit vorgeladen, sich in Person, oder durch einen rechtlich hierzu Bevollmächtigten vor diesseitiger Gerichtsstelle binnen einem Jahre einzufinden, und das ihm angefallene elterliche Vermögen per 233 fl. 48 kr. in Empfang zu nehmen; widrigens dasselbe sein, n sich hierum gemeldeten nächsten Verwandten fürsorglich eingewortet werden würde.

Billingen, den 21. May 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

#### Ausgetretener Vorladungen.

(2) Appenweiler. [Vorladung Milizpflichtiger.] Nachstehende entweder:

A) Bereits im Conscriptious-Jahre 1810. in activ Stand gezogen oder

B) Vermöge des dießjährigen außerordentlichen Milizzugs als Reserve-Rekruten effective oder subsidiarisch einzustehen habende, aber theils auf Wanderschaft abwesende, theils bößlich ausgetretene Milizpflichtige, so wie

C) Die im Jahre 1811., wirklich aus der Linie entwichene Deserteurs, werden hiermit edictaliter aufgefordert, sich binnen einer peremptorischen Frist von 6 Wochen a dato vor unterfertigter Stelle um so gewisser einzufinden, und resp. ihrer vorschriftswidrigen Abwesenheit, Austritts, und Desertion wegen, sich zu verantworten, als widrigenfalls nach Maasgabe der LandesConstitution mit Entzug des Gemeinbürgerrechts, und Vermögensconfiscation gegen sie verfahren werden wird.

Von Appenweyer.  
1) Lukas Armbruster; 2) Michael Hodapp.

Von Nusbach.  
3) Karl Huber.

Von Zusenhofen.  
4) Anton Einsle.

Von Urloffen.  
5) Servas Langeneckert; 6) Crescentian Kieffer; 7) Norbert Jaggerst; 8) Kornel Wiegeler; 9) Donat Jaggerst; 10) Pantaleon Trautmann; 11) Annastas Stöckle.

Von Durbach.  
12) Johann Schirrmann; 13) Anton Beuerle; 14) Jak. Springmann; 15) Karl Schirrmann; 16) Georg Hodapp; 17) Ignaz Neef;

Von Renchen.  
18) Wendelin Hund.  
19) Mathias Schneider; 20) Lazarus Kramp.

Von Appenweyer, den 25. May 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.  
(2) Bischoffsheim. [Vorladung und Berichtigung.] Der dießseitig abwesende Bürgersohn Nikolaus Goll von Mudenstopp, hat für seinen untauglichen Vormann als Aktiv-Recrut pro 1812. einzurücken, derselbe wird andurch vorgeladen sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, oder zu gewärtigen, daß nach der LandesConstitution gegen ihn werde verfahren werden.

Zugleich wird die Edictal-Vorladung vom 21ten April d. J. dahin berichtigt, daß der dort vorgeladene Wickersheimer von Miemprechtshofen nicht Christian, sondern Mathias heiße.

Bischoffsheim, den 5. Juny 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.  
(2) Eichtersheim. [Vorladung Milizpflichtiger.] Die Conscriptirten Georg Friederich Eichtberger von Eichtersheim; Johannes Munkel von Speckbach; Johann Georg Dörr von Dühren und An-

dreas Münch von Eschelbronn, wurden als Reservisten von den Jahren 1809, 1810, 1811, durch das Loos zum Militärdienste bestimmt, waren aber bei der am 24. v. M. statt gehaltenen Ziehung ebenso abwesend, als ihr damaliger Aufenthalt unbekannt ist, daher dieselben hiermit aufgefordert werden, binnen 3 Monaten sich ohnfehlbar zu stellen, ansonsten zu gewärtigen, daß sie als ausgetretene Unterthanen behandelt, und das Weitere gegen sie auf Betreten vorbehalten werden solle.

Eichtersheim, den 18. May 1812.

Grundherrlich von Benningshes Amt.

(2) Gengenbach. [Austritts-Vorladung.] Andreas Isenmann von Harmersbach ist bey dem Abmarsch des Großherzoglichen Ergänzungs-Bataillons desertirt. Derselbe wird daher vorgeladen, daß er sich binnen 6 Wochen von heute an bei dem unterzeichneten Bezirksamt um so gewisser stellen solle, als sonst sein Vermögen confiscirt, und er der Großherzoglichen Lande unter Verlust seines Unterthanen Rechts verwiesen werden wird.

Gengenbach, den 3. Juny 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Vorladung.] Jakob Friedrich Kleinbeck, Hafner-Gesell, 20 Jahre alt, welcher schon 2½ Jahr von hier abwesend, und dessen Aufenthalt zur Zeit unbekannt, ist bei dem letzten Rekrutenzug vom Loos getroffen worden.

Es wird daher gedachter Kleinbeck aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser dahier zu stellen, als sonst nach den Landes-Gesetzen, mit Vermögens-Confiscation und Verlust des Ortsbürgerrechts gegen ihn verfahren werden wird.

Karlsruhe, den 4ten Juny 1812.

Großherzogliches Stadtmamt.

(2) Karlsruhe. [Vorladung Milizpflichtiger.] Nachstehende milizpflichtige Bürgersöhne, nemlich:

Gottlieb Friedrich Knobloch von Knielingen, Johann Michael Wurm von da, und Johann Christoph Weber von Mühlburg,

welche bei der am 14ten May d. J. vorgenommenen außerordentlichen Rekrutenziehung vom Loos getroffen wurden, aber gegenwärtig abwesend sind, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei unterzeichnetem Amt zu stellen, oder widrigenfalls zu gewärtigen, daß nach der LandesConstitution gegen sie verfahren werde.

Karlsruhe, den 27. May 1812.

Großherzogliches Landamt.

(2) Kork. [Vorladung Milizpflichtiger.] Johann Hemler von Eckartsweiher, Christian Ludwig Affmus von Neumühl, Jakob Dehler von Willstätt, und Jakob Senger von Querbach, wel-

che bei der letzten Ziehung zum Reservediens durchs Loos bestimmt wurden und ausgetreten sind, werden hierdurch öffentlich aufgefodert, sich innerhalb 6 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls gegen sie nach den Landesverordnungen verfahren werden soll.  
Kork, den 1ten Juny 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Lahr. [Vorladung Milizpflichtiger.] Dem außerordentlichen Rekrutenzug der Reservisten im Monat April d. J., sind aus dem hiesigen Bezirksamt nachstehende junge Pürsche vom Loos betroffen worden, welche abwesend sind, und daher hiermit öffentlich vorgeladen werden, sich binnen 6 Wochen unfehlbar vor der unterzeichneten Behörde zu stellen, widrigenfalls gegen sie nach der LandesConstitution wird verfahren werden, nemlich: Benedict Vogel von Schuttern, Schreiner; Johannes Bohnert von Friesenheim, Maurer; Michael Bieler von Friesenheim, Bauernknecht; Ferdinand Rieter von Friesenheim, Maurer; Anton Wetterer von Derschopheim, Schreiner.

Lahr, den 1ten Juny 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Mannheim. [Vorladung Milizpflichtiger.] Die durch das Loos zum Militärdienste bestimmten abwesenden Conscripten Georg Philipp Schütz, Johann Riesler, Johann Jakob Wetter, Heinrich Lager, Casimir Welz, Georg Ludwig Eschwein, Lambert Kaller, Georg Heinrich Falter, Christian Kneib, Jakob Hölzel, Gerson Edighofen, Johann Peter Piris, Franz Schreiber, Franz Stey, Anton Schäh, Carl Christian Reichard, Johann Georg Horstmann, Johann Böschel, Johann Schrauter, Mathias Weikel, Johann Carl Sebold, Wilhelm Carl Philipp Scheller, Bernhard Schrauder, Abraham Wenkler und Heinrich Peter Lohbauer, sämmtlich von hier, werden hiermit aufgefodert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist, gegen sie als ausgetretene Unterthanen nach den Landesgesetzen werde verfahren werden.

Mannheim, den 4. Juny 1812.

Großherzogliches Stadtamt.

(3) Offenburg. [Vorladung.] Der bei dem diesjährigen Milizzuge zum Rekruten bestimmte Joseph Würth von Wülten hält sich in der Fremde auf, ohne von seinem Aufenthalt Nachricht zu ertheilen.

Derselbe wird hiermit edictaliter aufgefodert, sich binnen 4 Wochen um so eher einzufinden, und über sein böses Ausbleiben zu verantworten, als ansonsten lediglich nach der LandesConstitution gegen ihn vorgefahren werden solle.

Offenburg, den 21. May 1812.

Großherzogliches Stadt- und 1tes Landamt.

(3) Rappenaу. [Vorladung Milizpflichtiger.] Nachstehende, mit Effectivnummern betroffene Conscripte des Amtesbezirks, und zwar:

a) aus der ActivClasse. Loos Nummer

Georg Friedrich Schöner von Adersbach, Schumacher; = = = 11.

Johann Georg Stachel von da, Bauer; = = = 12.

b) aus der ReservistenClasse.

Johann Schöner von Adersbach, Reitknecht; = = = 2.

Johann Gottlieb Steiner von Rappenaу, Bäcker; = = = 9.

Conrad Meßner von Troschklingen, Schumacher; = = = 11.

konnten bei der jüngst vorgewiesenen Contingents-Ablieferung wegen Abwesenheit resp. heimlicher Entfernung, der Militärbehörde nicht übergeben werden, was den Rückgriff auf deren Nachnummern zur Folge hatte, und weswegen nunmehr die Aufforderung an sie ergeht, sich binnen einer unerstrecklichen Frist von 2 Monaten um so gewisser vor diesseitiger Stelle einzufinden, und ihres Ungehorsams wegen zu rechtfertigen, auch ihrer Militärdienstpflicht zu genügen, als außerdem nach Maasgabe der wider verbotenen Austritt bestehenden Landesgesetze, gegen sie prozedirt werden würde.

Da im übrigen auch Loos No. 11. der Activ-Classe mit einem unterm 29. Juny 1810. amtlich ausgestellten, nunmehr aber ungültigen Wanderbuche versehen ist, so werden die resp. Polizer-Ordnungen andurch dienstsfreundlichst ersucht, den Inhaber auf Betreten zu arretiren, und gegen Kostenersatz wohlverwahrt anher einzuliefern.

Rappenaу, den 16. May 1812.

Combinirtes Grundherrliches Justizamt.

(3) Billingen. [Austrittsvorladung.] Johann Reiningen von Pfaffenweiler, welcher im Märzmonat von dem Asbrändischen Ergänzungsbataillon desertirt ist, wird anmit bey Vermeidung der gesetzlichen Strafen aufgefodert, sich binnen 4 Wochen dahier, oder bei seinem Corps zu stellen, und sich über seinen Austritt zu rechtfertigen.

Billingen, den 1. May 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(3) Billingen. [Vorladung Milizpflichtiger.] Michael Storz, Johann Baptist Flaig und Joseph Blas Hagenjos, von Billingen, Benaventura Hirth, von Grümningen, Anton Maier, von Hubertshofen, und Thada Lepsch von Sinkingen, wovon der erste zum activen Militärdienst, die übrigen aber zum Reservediens bestimmt sind, werden aufgefodert, binnen 4 Wochen bei Vermeidung der Strafe wider ausgetretene Milizpflichtige zu stellen.

Billingen, den 14. May 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Wiesloch. [Vorladung.] Nachbenannte Conscriptirte Johann Peter Fgel von Eschelbach und Georg Heinrich Bender von da, wurden bei dem letzt vorgewesenen Milizenzuge durch das Loos zum Militärdienste bestimmt. Da dieselben abwesend sind, und ihr Aufenthalt unbekannt ist, so werden sie andurch aufgefodert, binnen 6 Wochen sich bei hiesigem Amte um so gewisser zu sistiren, als sonst nach der bestehenden LandesConstitution gegen sie verfahren werde.

Wiesloch, den 14. May 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Hülzingen. [Mordthat.] Vorgeftern Abends wurde die ledige, 27 bis 28jährige Dittlia Friklerin von Blomberg, welche seit etwa 5 Jahren als Magd in Donaueschingen diente, eine halbe Stunde von diesem Orte entfernt im sogenannten LochWäldle mit 28 Strich und andern Wunden bedeckt todt gefunden.

Nach dem Besichtigungserfund war diese Person im 4ten Monat schwanger, bisher aber der ruchlose Mörder nicht zu entdecken.

Diese alles Menschengefühl empörende Mordthat wird zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, um den Urheber, wenn sich hie oder da Spuren von ihm zeigen sollten, der strafenden Gerechtigkeit gegen Erstattung der Kosten zu überliefern.

Hülzingen, den 9. Juny 1812.

Fürstlich Fürstenergisches Justizamt.

### K a u f = A n t r ä g e.

(1) Appenweier. [Hausverkauf.] Urban Mayer, Bürger und Handelsmann zu Menchen hat sich erklärt, wie er sein in eben diesem Marktflecken stehendes, für den Betrieb der Handlung auch Landökonomie bequem eingerichtetes zweistöckiges Haus, Hof, Scheuer, Stallung und sonstige Zugehörde an der Hauptstraße durch den Flecken, und jeener nach Oberkirch, durch öffentlichen und freywilligen Kauf-Vertrag unter annehmbaren Bedingungen an den Meistgebenden eigenthümlich zu veräußern gesonnen seyn.

Zur Bornahme dieser freiwilligen Kaufhandlung ist Donnerstag der 2te July 1812. des Nachmittags 2 Uhr in dem Adlerwirthshause zu Menchen angeordnet, mit dem Bemerkten, daß man

a) Die Vertragsbedingungen an dem Kauftage selbst gehörig eröffnen werde, auch solche schon früher bei unterfertigter Stelle erfahren werden können. Sodann

b) Daß KaufsLiebhaber, welche in diesem Amts-Bezirk nicht angelesen sind, bedacht seyn mögen; ihre Zahlungsfähigkeit rechtlich glaubbar auszuweisen. Appenweier, den 9. Juny 1812.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

(1) Bretten. [Weinverkauf.] Unterzeichnete Verrechnung hat aus ihren unterhabenden herrschaftlichen Kellern funfzehn Fuder 1811r Wein guter Qualität, und zwar Föhlinger, Wöschbacher, Helmsheimer, Diebelsheimer, Kürnbacher und Zaisenhäuser Gewächs, aus der Hand veräußlich abzugeben, und die allenfallsige Weinliebhaber hiermit zu diesem Verkauf höflich einzuladen, mit dem Bemerkten, daß die Proben von diesen Weinen in den herrschaftlichen Kellern zu Bretten, Heidelheim, Zaisenhäusen, und Föhlingen genommen werden können.

Bretten, den 10. Juny 1812.

Großherzogliche Domaniaalverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Nach eingeholter obrigkeitlicher Erlaubniß wird Montag den 29. d. M. Nachmittags um 2 Uhr die, den Johann Anton Wagnerischen Erben zugehörige, in der sogenannten Todengasse dahier, neben Invalid Matheus und Thurnizknecht Schmidt liegende Behausung nebst Zugehörde öffentlich an den Meistbiethenden in der Behausung selbst versteigert werden.

Karlsruhe, den 13. Juny 1812.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

(1) Mühlheim. [Weinverkauf.] Durch Beschluß des Großherzoglich Badischen hochpreislichen FinanzMinisterii DomainenDepartements sind folgende alte gut gehaltene und neue Weine in der Großherzoglichen Kellerey; Sulzburg und Müllheim zum Verkauf aus der Hand ausgesetzt worden:

1) In der Kellerey Sulzburg.

1803r	meistens Laufener Gewächs	30 Fuder.	5 Eim.
1804r	ditto	15	2
1806r	Güttigheimer	1	—
1807r	Laufener	5	4
—	Müllheimer, Reggenhager	7	4
1807r	rothes Gewächs	3	—
1808r	—	—	—
1808r	Feldberger	1	4
1809r	Laufener	—	4
1810r	Muggener	2	—
1811r	verschiedener Sorten	17	1
—	ditto Bugginger	—	—
—	und Seefeldler	28	4
—	Hügelheimer	6	—
—	Feldberger	7	—
—	Allerhand	2	—

2) In der Kellerey Müllheim.

1808r	Müllheimer	1	—
1809r	ditto und Weilerthäler	2	2
1810r	—	—	—
1811r	Weilerthäler	7	—

Worüber die Preise bei unterzeichneter Stelle und bei der Kellerey Sulzburg zu entnehmen sind.

Die FassungsTage sind bestimmt;

In der Kellerey Sulzburg.  
Jeden Tag in der Woche, nur den Freitag ausge-  
nommen.

In der Kellerey Müllheim.  
Dienstags und Freitag Vormittags.

Dieses wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht  
und die Liebhaber werden dazu höflichst eingeladen,  
und der besten und billigst möglichen Versorgung  
versichert. Müllheim, den 13. Juny 1812.

Großherzogliche Domonialverwaltung.

(2) Dffenburg. [Weinverkauf.] Nach dem  
erfolgten höchsten Beschluß des Großherzoglich Hoch-  
preislichen Finanzministeriums DomainenDepartement  
vom 29. April l. J. No. 2056. sollen in  
dem von der Domonialverwaltung Dffenburg admi-  
nistrirt werdenden Kellereyen folgende herrschaftliche  
Weine aus der Hand verkauft werden.

a) In dem domkapitulischen Keller zu Df-  
fenburg. Fdr. Dehml. Fdr. Dehml.

1810r Klingenberger	=	2	12	
dito Weyerbacher rother	=	1	18	
1811r dito	=	5	—	
1810r weisser Zehendwein	=	6	12	
1811r rother	=	4	—	

b) Im Schaffney Keller allda.

1811r Zehendwein	=	=	=	25	2
------------------	---	---	---	----	---

c) Im Keller unter dem Kreis-  
direktorial Gebäude allda.

1811r Zehendwein	=	=	=	72	22
------------------	---	---	---	----	----

d) Im Schloßkeller zu Ortenberg.

1811r Zehendwein	=	=	=	30	1
------------------	---	---	---	----	---

e) Im großen Keller zu Stau-  
fenberg. Fdr. Dehml.

1807r Klingenberger	=	4	—	
1811r Hofwein	=	26	14	
dito Zehendwein	=	12	6	

f) Im Schaafkeller allda.

1810r Klingenberger	=	=	=	3	8
---------------------	---	---	---	---	---

g) Im Thalkeller zu Durlach.

1811r Zehendwein	=	=	=	16	19
------------------	---	---	---	----	----

Summa 210 18

Die Weine sind von der besten Qualität, rein ge-  
halten, die Liebhaber können alle Tage die Proben  
am Faß nehmen und die Preise erfahren.

Dffenburg, den 6. Juny 1812.

Großherzogliche Domonialverwaltung.

### Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Stein. [Schäferey Verleihung.] Don-  
nerstag den 25. Juny Nachmittags 1 Uhr, wird die  
Gemeindschäferey Eisingen von Michaeli 1812. auf

weitere drey Jahre öffentlich in Steigerung verlehnt,  
welches denen hierzu Lusttragenden des Endes be-  
kannt gemacht wird, daß der Pächter für sich 100  
Stück Schaafe auf die Weide treiben und halten  
darf, und derselbe eine freie Wohnung nebst einem  
Wurzgärtchen, auch jährlich eine Bürgerholzgabe zu  
genießen, übrigens eine, dem Pacht angemessene Cau-  
tion zu leisten hat. Die weitem Conditionen werden  
am Tag der Verleihung in der Gemeindsstube Eisingen  
eröffnet werden. Stein, den 30. May 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

### Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 29. May bis 5. Juny in Baden ange-  
kommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Herr Graf Maximilian  
von Hochberg aus Karlsruhe. Hr. Graf Leopold v. Hoch-  
berg von da. Se. Durchlaucht der Hr. Fürst v. Wallerstein.  
Madame la Baronne de Gesnard, épouse d'un Colo-  
nel de Strasbourg. Frau Generalin v. Kamecke, geb. v.  
Wälchitz, aus Berlin. Hr. Sekretär Hefserich von da.

Im Baldreil. Frau Babes aus Berlin.

Im Drachen. Mons. Fritz, Officier de la  
Garde impériale, de Paris. Mad. Luhmann de Stras-  
bourg. Mons. François Neumont, marchand de  
Colmar. Hr. Herrmann, Geistlicher aus Ulm.

Im Hirsch. Herr Wernet, Friedensrichter aus  
Reschwog. Hr. Arbogast, Proprietär aus Harthausen.  
Mad. Schäfer, Negoc. aus Straßburg. Hr. Pauli, Apo-  
theker aus Landau. Jungfer Pauli von da. Hr. Gebrü-  
der Fierchheim, Negoc. aus Frankfurt. Hr. Sichel, Negoc.  
von da. Hr. Welber, Negoc. aus Calw.

Im Salmen. Herr Sämbel, Kaufmann aus  
Frankfurt. Hr. Livio, Proprietär aus Jülich. Hr.  
Schweighauser, Pfarrer aus Barr, nebst Gattin und  
Jungfer Tochter. Hr. Poirson, Maire aus Jülich. Hr.  
Baron v. Geusau, großherzogl. bad. General der Cavale-  
rie und Großhofmeister. Hr. Obristlieutenant v. Baum-  
bach aus Karlsruhe. Hr. Baron v. Richter aus Mannheim.

In der Sonne. Herr Schuster Postmeister aus  
Straßburg, nebst Gattin und Herrn Sohn. Hr. Hofrath  
Krauder aus Donaueschingen, nebst Hr. Sohn. Demois.  
Franken aus Weisfort. Hr. Prechtel, Kaufmann aus Stutt-  
gardt. Dlle. Beydertind, Modehändlerin aus Frankfurt.  
Hr. Doktor und Medicinalrath Hesser aus Straßburg. Hr.  
Richard aus Mannheim. Mons. Sausset, major au 18.  
Régiment de ligne, avec Mad. son épouse et Dlle. sa  
fille, de France. Hr. Schaezck, geistlicher Rath und  
Erzprieester aus Kippenheim. Mons. Boucher, négoc.  
de Paris. Mad. de Revel, rentiere de Paris, avec  
Dlle. sa fille.

Im herrschaftlichen Promenadenhaus.  
Mr. le Chevalier de Lacombe, rentier d'Ottersweyer.

In Privathäusern. Mr. Pierre Papin,  
employé à la banque de Paris. Mr. Boulanger,  
Cuisinier de Paris. Mr. Gantier, Tapissier. Mr.  
Louvrier, employé à la Banque de Paris. Hr. Man-  
nu, Miniaturmaler aus Konstanz. Hr. Hofzmann, Han-  
delsmann aus Speyer, nebst Gattin und zwey Kindern.  
Frau Oberrevisorin Kirschbaum aus Karlsruhe.